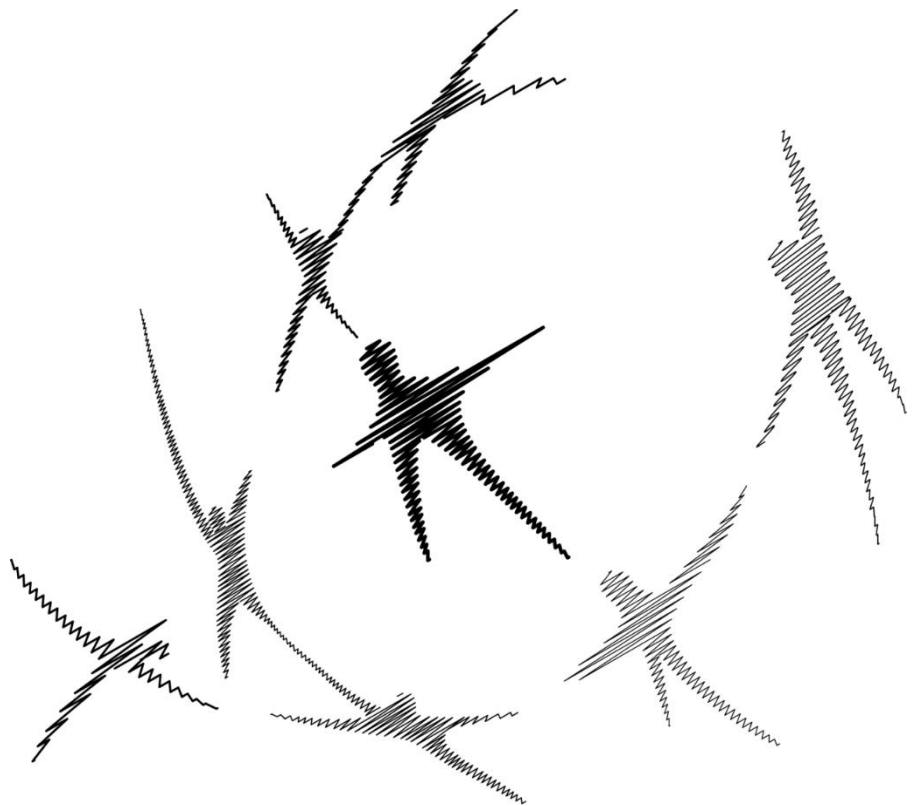


Eine Tüte voller Zuspruch

- ***ein Projekt der CKD-Dekanatsgemeinschaft Schwarzwald-Baar***



***Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen***



Eine Tüte voller Zuspruch

- **ein Projekt der CKD-Dekanatsgemeinschaft Schwarzwald-Baar**

Roswitha Gräble, Dekanatssprecherin

Im Zuge der Umsetzung von ‚Kirche vor Ort‘ in unserer Erzdiözese Freiburg, wollen wir als CKD im Dekanat Schwarzwald-Baar die ehrenamtlichen Strukturen in unserer großen Kirchengemeinde weiterhin mit Leben füllen.

Unser Motto lautet ‚Den Menschen nah!‘ Als aktive CKD-Dekanatsgemeinschaft wollen wir die Menschen mit ihren Sorgen, Nöten und Wünschen im Blick haben. Dabei schauen wir besonders auf die Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde, die nicht unbedingt mehr mobil sind und so eigene Aktivitäten entwickeln können.



Wir sind eine junge CKD-Dekanatsgemeinschaft. CKD-Gruppen gibt es jedoch in unseren Gemeinden mit dem Aufgabenschwerpunkt ‚Besuchsdienst bei Senioren und Seniorinnen‘ schon lange. Unser Anliegen ist es, diese CKD-Dekanatsgemeinschaft zu stärken und die Verbundenheit miteinander zu festigen.

So können wir

- ✓ unser Anliegen ‚Den Menschen nah!‘ umsetzen
- ✓ ein Angebot gegen Einsamkeit im Alter machen
- ✓ einen Beitrag für eine lebendige Kirche leisten
- ✓ als Christinnen und Christen ein Zeugnis der Nächstenliebe geben

Die Idee, „Tüten voller Zuspruch“ zu verschenken, sehen wir als Grundlage für die Entwicklung eines Projektes für unsere gesamte Dekanatsgemeinschaft.

Projektbeschreibung

Begonnen hat es im Jahr 2021 als mein Gruß an Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde, die wenig mobil sind und unter den Kontaktbeschränkungen der Corona-Pandemie besonders zu leiden hatten. Zu Ostern schickte bzw. verteilte ich an ca. 25 Personen zu Ostern 2021 eine „Tüte Zuspruch“.

Mein Anliegen war es, Kontakt zu ihnen zu halten, der Entstehung von Einsamkeit während der Pandemie entgegen zu wirken und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, vielleicht Wünsche zu erfüllen.

Da gab es z. B. folgende Sprüche:

- Ein Lächeln ist ein Licht im Fenster der Seele, ein Zeichen dafür, dass das Herz zuhause ist. (amerikanisches Sprichwort)
- Täglich schickt dir Gott eine neue Freundschaftsanfrage mit seinem Segen für Heute. (Peter Schott)
- Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. (Psalm 91)

Über die Reaktionen war ich ziemlich erstaunt. Ich bekam fünf Anrufe und so einfach ist es gar nicht meine Telefonnummer zu erhalten! Es entwickelten sich sehr schöne Gespräche. Mir wurde deutlich, welche Freude meine kleine Tüte bereitet hatte und wie wichtig die persönliche Ansprache ist.

Die Feste im Jahreskreis sind noch mehr als in den vergangenen Jahren die Termine, die dem Alltag Struktur geben. Pfingsten habe ich deshalb die Idee erneut aufgegriffen. Die kleinen Tüten erhielten nun noch einen Adressaufkleber. Die Resonanz war noch größer. Am Telefon unterhielt ich mich mit vielen Senior(inn)en über all die Dinge, die gerade aktuell sind: über die fehlenden Kontakte, über die Mühe, die es bereitet etwas zu organisieren ...

Erweiterung der Idee

- Wir nutzen die Tüten, um von den Nöten und Wünschen der Seniorinnen und Senioren zu erfahren.
- Wir freuen uns über einen Anruf
- Wir erfahren am Telefon Wünsche und Nöte.
- Wir bemühen uns diese Wünsche zu erfüllen, in dem wir dafür geeignete ‚Wunsch-Erfüller‘ finden.

Umsetzungsschritte

Erste Absprache

Vorstellung der Idee bei allen Leiterinnen und interessierten Ehrenamtlichen unserer CKD-Gruppen

- Einladung zu einem Treffen,
 - ca. zwei Stunden an einem Nachmittag im Oktober
 - Vorstellung der Idee und möglicher Umsetzungsschritte
-

- Beratung
 - Passt diese Idee für uns?
 - Können wir die CKD-Mitarbeitenden davon begeistern?
 - Wie beurteilen die Teilnehmenden weitere Angebote

Bekanntmachung der Idee im Dekanat

- Vorstellung der Projektidee in einer PGR-Sitzung, im Caritasausschuss o.ä.
- Vorstellung der Projektidee möglichen regionalen Kooperationspartnern wie z. B im Altenwerk, bei der Sozialstation oder im Altenheim

Konkrete Umsetzung

Organisation

- Bildung eines Orga-Teams:
 - Dekanatssprecherin
 - Leiterinnen von Besuchsdienstgruppen
- Suche nach konkreten Kooperationspartnern

Festlegung von bestimmten Anlässen für die Verteilung von Tüten

- gemeinsam von Orga-Team und Leiterinnen bzw. Ehrenamtlichen der Besuchsdienstgruppen

Zusammenstellung der Adressen

Tüten voller Zuspruch

- die Ehrenamtlichen basteln gemeinsam
- jede(r) Ehrenamtliche verteilt die Tüten in ‚seinem Gebiet‘
 - individuelle Entscheidung über die Anzahl, damit die Anrufe nicht zu viel werden
 - Information des Orga-Teams über die Häufigkeit der Kontakte und die Wünsche
 - Klärung: allg. Telefonnummer möglich?

Treffen und Austausch aller Mitwirkenden über

- die Resonanz der Aktion
- mögliche Wünsche

Orga-Team sucht nach ‚Wunsch-Erfüllern‘

- Zusammenarbeit Kooperationspartnern
- Nutzung persönlicher Kontakte im ländlichen Raum

CKD-Diözesanverband Freiburg e.V.
Alois-Eckert-Str. 6
79111 Freiburg

www.ckd-freiburg.de

E-Mail: ehrenamt@ckd-freiburg.de

Tel. 0761 809720-0
